



Das Papiliorama in Kerzers ist ein Spezialzoo der sehr viele unterschiedliche Tiere hat. Darunter gehören Schmetterlinge, Falter und auch die Vielfalt von Tieren aus dem südamerikanischen Regenwald. Diese Papiliorama hat vier Abteilungen. Das erste das Piliorama, Nocturama, Streichelzoo und noch das Jungle-trek. Die Führungen dort sind sehr effektiv und wissensreich für die Besucher.

Papiliorama:

Das Papiliorama ist der grösste Schmetterlingsgarten der Schweiz. In einer Glaskuppel sind in einer künstlichen dschungelartigen Umgebung über 60 verschiedene tropische Schmetterlings- und Falterarten beheimatet. Dazu leben dort noch folgende Tierarten: Rothaubenturakos – das ist ein Vogel der in Afrika bewohnt ist - , Riesengurams – das ist ein speisefisch aus Südasien, Australien, Mittel- und Südamerika-, Kragentauben – das ist ein Vogel aus den Philippinen-, Zwergwachtel – das ist wiederum eine Vogelart aus Asien-, Anakondas – ist eine Würmeschlange aus Südamerika-, Stechrochen – ist eine Rochenart aus Südamerika-.

Nocturama

Neben dem Papiliorama liegt das Nocturama. Dort werden nachtaktive Tiere aus den süd- und Zentralamerikanischen Tropenwäldern gezeigt. Der Tag und Nachtzyklus wird durch die künstliche Beleuchtung um 12 Stunden verschoben, um die Beobachtung der Tiere während deren Wachzustand zu ermöglichen. Diese folgende Tierarten hat es: Brillenkäuze - Eule - , Faultiere, Fledermäuse, Greifstachler - Nagetier - , Gürteltier, Nachtaffen, Pakas - Nagetiere - , Wickelbären und Erdferkel - Säugetier-.

Jungle-trek

Der Der Tropendom Jungle Trek bietet den Besuchern eine spannende Wanderung durch den Tropenwald. Dieser beinhaltet rund um die 150 Pflanzensorten und 30 Tierarten. Auf dem Rundgang begleiten die Regenbogen Tukane, neugierige Grünhäher, schwarze Leguane die Besucher. Im Gehege sind die Nasenbären, Pekaris – Scheineart-, Tayras – Marder-, und andere interessante Tropenwaldbewohner. Die zwei Weiher im Jungle-trek hat es eine reiche Fischvielfalt.

Streichelzoo

Im Streichelzoo werden die Tiere begnügt von den Streicheinheiten der Besucher. Die Tiere haben aber auch eine Möglichkeit sich zurück zu ziehen. Die Tiere bewegen sich frei zwischen den Besuchern.